

## Vorschläge für den Unterricht

### ● Strafen

#### Inhalt/Ziel

Kinder sollen lernen, Verantwortung für ihr eigenes Tun zu übernehmen und Konsequenzen daraus zu tragen. Strafen ohne Einsicht des Kindes und ohne Zusammenhang mit der Tat sind aus diesem Grund nicht entwicklungsförderlich, ein Gespräch und eine Strafe mit dem Aspekt der Wiedergutmachung hingegen schon. Die TN kennen die entwicklungspsychologischen Hintergründe und reflektieren ihre Einstellung zum Thema Strafen. Anhand von Beispielen entwickeln sie verschiedene Handlungsmöglichkeiten.

#### Hintergrundwissen für KL

- ↓ Wissen: Strafen
- ↓ Wissen: Erziehung
- ↓ Wissen: Kinderrechte
- ↓ Wissen: Konfliktkultur statt Aggressivität und Gewalt

#### Wortschatz

Begriffe wie «Konsequenzen», «Reaktionen», «Körperstrafe», etc. und Beschreibung von kindlichem Fehlverhalten und möglichen Konsequenzen: Mein Kind macht..., mein Vater / meine Mutter hat ..., mein Kind soll lernen / verstehen, dass...

#### Unterrichtsmaterialien

- ↓ Arbeitsblatt 1: Die Vorgeschichte (Bildergeschichte)
- ↓ Arbeitsblatt 2: Lukas (Lesetext, Einzelarbeit/ Gruppenarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 3: Julia (Lesetext, Einzelarbeit/ Gruppenarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 4: Sinnvoll strafen (Einzelarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 5: Der Spielverderber (Hör- und-Lesetext)
- ↓ Arbeitsblatt 6: Zaubersprüche (Hör- und Lesetext, Partnerarbeit)
- ↓ Illustration 1: Was passiert nun?
- ▶ Audio 1: Der Spielverderber
- ▶ Audio 2: Zaubersprüche

#### Material

- Flipchartblätter
- Stifte

#### Hinweis

Das Thema Strafen wird auch in der Gruppenarbeit im Kapitel «Regeln, Grenzen, Verbote» gestreift.

## Möglicher Ablauf Teil 1:

### ● Was passiert nun?

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Illustration 1: Was passiert nun?

Die Illustration zeigt, wie ein kleines Mädchen eben seinem jüngeren Geschwister die Haare geschnitten hat und sichtbar stolz auf sein Werk ist. Die Mutter kommt dazu: wie reagiert sie? Was passiert nun?

Die KL projiziert die Illustration oder verteilt sie als Kopie.

Frage: *Was passiert nun?* Die KL notiert die genannten Reaktionen auf einem Flipchart. Gemeinsam wird entschieden, ob es sich dabei um Strafen handelt oder nicht.

Weiterführende Fragen:

- *Wie hätte man Sie als Kind für ein solches Vergehen bestraft?*
- *Was für Strafen gab es früher?*
- *Was wurde bestraft?*
- *Wurden Sie als Kind bestraft: wann und wie?*

Da solche Fragen vielleicht noch immer wunde Punkte in einer Biographie berühren, ist es ratsam sehr behutsam vorzugehen, mit Empathie und ohne zu moralisieren oder die damaligen Erziehungsberechtigten zu verurteilen.

KL sammelt mögliche Strafen auf Flipchart.

Mit Sicherheit wird das Thema «Körperstrafe» auftauchen. Das Ziel ist, dass die TN den wichtigen Unterschied verstehen zwischen körperlichen Strafen und Strafen, welche auf Einsicht und der Möglichkeit der Wiedergutmachung beruhen. Die TN sollen für ihr eigenes Handeln (neue) sinnvolle, gewaltfreie Möglichkeiten finden und anwenden können.

## ● Julia und Lukas machen Dummheiten

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Arbeitsblatt 1: Die Vorgeschichte (Bildergeschichte)
- ↓ Arbeitsblatt 2: Lukas (Lesetext, Einzelarbeit / Gruppenarbeit)
- ↓ Arbeitsblatt 3: Julia (Lesetext, Einzelarbeit / Gruppenarbeit)

### Die Vorgeschichte

Im bebilderten Text wird die Ausgangslage für die nachfolgende Einzel- und Gruppenarbeit geschildert: zwei Schulkinder werfen Steinchen auf ein geparktes Auto und freuen sich über die verschiedenen Töne, die beim Aufschlagen der Steinchen auf dem Autodach entstehen. Der Autobesitzer erwischt die beiden und beschwert sich bei den Eltern der Kinder.

Die Vorgeschichte kann gemeinsam gelesen werden. Das Fehlverhalten der zwei Kinder sollte allen TN klar sein ebenso die Begriffe «Fehlverhalten», «Reaktion», «Strafe» und «Konsequenzen»...

### Fragen:

- *Wie werden die Eltern reagieren?*
- *Welche Strafe oder Konsequenzen werden die beiden Kinder erleben müssen?*

Die Eltern von Lukas und Julia reagieren unterschiedlich auf die Dummheit ihrer Kinder.

Die TN entscheiden, ob sie mit dem Text über Julia oder über Lukas weiterarbeiten möchten, Einteilung in 2 Gruppen.

### Die Reaktion der Eltern

Die Gruppe «Lukas» arbeitet mit dem Arbeitsblatt 2.

Die Gruppe «Julia» arbeitet mit dem Arbeitsblatt 3.

Die TN bereiten sich individuell mit Hilfe des Textes und der Fragen auf die Diskussion in der Gruppe vor.

Im Anschluss an die Gruppenarbeit tauschen sich jeweils ein/e TN aus der Gruppe «Julia» und «Lukas» aus. Sie erzählen sich gegenseitig die Fortsetzung der Geschichte und ihre Gedanken dazu.

## Möglicher Ablauf Teil 2:

### ● Austausch und Zusammenfassung im Plenum

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:  
Es sind keine speziellen Unterlagen nötig.

#### **Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Erziehungsberatende**

Die TN haben mit der Geschichte von Julia und Lukas zwei unterschiedliche Erziehungsstile kennengelernt und sich Gedanken dazu gemacht. Sie sind die Erziehungsberaterin, der Erziehungsberater. Welche Vorgehensweise würden die TN ratsuchenden Eltern empfehlen? Die Strafe von Julia oder die Strafe (Konsequenzen) von Lukas? Weshalb?

An dieser Stelle kann die KL bei Bedarf mit einem visualisierten Input den Unterschied zwischen «Strafe» und «Konsequenzen» und deren Wirkung vertiefen sowie die rechtliche Situation in der Schweiz beleuchten.

## Möglicher Ablauf Teil 3:

### ● Sinnvoll strafen

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:  
↓ Arbeitsblatt 4: Sinnvoll strafen (Einzelarbeit)

#### **Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

Das Arbeitsblatt ist in drei Denk- und Arbeitsschritten gegliedert konzipiert:

**Teil 1:** Die TN beschreiben eine erlebte Situation (Fehlverhalten)

**Teil 2:** Sie formulieren eine mögliche Reaktion auf das Fehlverhalten

**Teil 3:** Die TN beschreiben eine sinnvolle, gewaltfreie Strafe, welche die Möglichkeit der Wiedergutmachung enthält

Das Arbeitsblatt ist als Einzelarbeit konzipiert, sprachlich und inhaltlich eher anspruchsvoll. Entsprechend den Möglichkeiten der TN empfiehlt es sich, entweder in Partnerarbeit oder in Arbeitsgruppen mit derselben Herkunftssprache zu arbeiten.

Der Austausch erfolgt am besten im Plenum, TN oder Gruppen präsentieren einander ihre Beispiele und Lösungsansätze, die ganze Gruppe entwickelt die Lösungsansätze weiter.

#### Etwas mitnehmen und zu Hause ausprobieren

Wie reagiere ich auf Fehlverhalten meines Kindes? Die TN beobachten bis zum nächsten Treffen sich und ihre Reaktionen auf Fehlverhalten und entscheiden auf dem Hintergrund neu erworbenen Wissens selbst, ob sie mit ihrer Reaktion zufrieden sind oder nicht. Wer mag, berichtet beim nächsten Treffen zu den Stichwörtern: «Das ist mir gut gelungen!» oder «Hier brauche ich den Rat meiner Kolleginnen und Kollegen!»

**Zum Weiterarbeiten:****● Spielverderber müssen die Konsequenzen ihres Tuns tragen**

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Arbeitsblatt 5: Spielverderber (Hör- und Lesetext)
- ▶ Audio 1: Spielverderber

Wer andere plagt und ihnen den Spass verdirbt, muss sich nicht wundern, wenn er plötzlich zum Aussenseiter wird. Ein Lese- und Hörtext mit Witz und in Versform.

**● Worte können bestrafen oder beflügeln**

Sie benötigen folgende Unterrichtsmaterialien:

- ↓ Arbeitsblatt 6: Zauberworte (Hör- und Lesetext, Partnerarbeit)
- ▶ Audio 2: Zauberworte

Acht kurze Texte laden die TN dazu ein, auf lustvolle Art die Wirkung von Worten und Tonlagen auszuprobieren: Worte, die wie eine schallende Ohrfeige wirken, Worte, bei denen einem warm ums Herz wird.